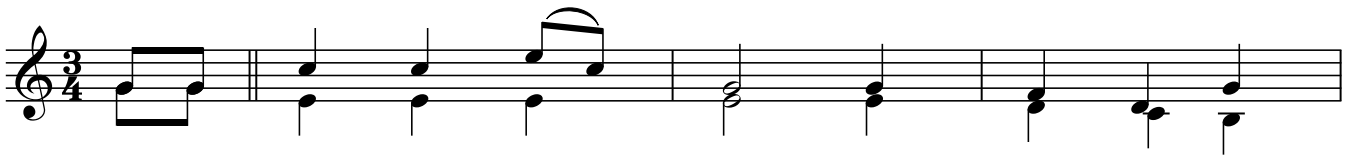


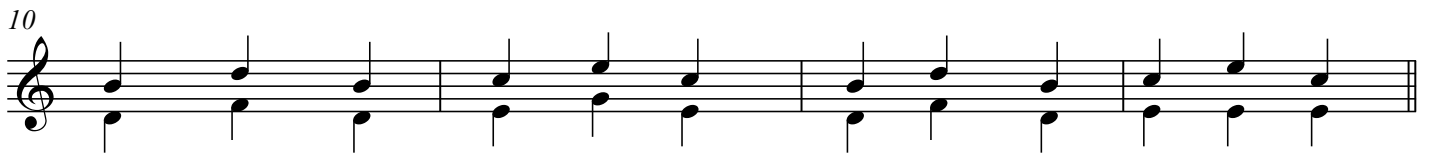
Die Gedanken sind frei



Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er -
Ich den - ke, was ich will, und was mich be -
Und sperrt man mich ein im fin - ster - en
Drum will ich auf immer den Sor - gen ent -



ra - ten? Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein
glück - et, doch al - les in der Still, und wie es sich schi - cket. Mein
Ker - ker, das al - les sind rein ver - geb - lich - e Wer - ke; denn
sa - gen und will mich auch nimmer mit Gril - len mehr pla - gen. Man



Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie ßen, es
Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren, es
mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die Schran - ken und
kann ja im Her - zen stets lach - en und scher - zen und



blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.
blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.
Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei.
den - ken da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.